

Kontakt

Energie Nahe am Rhein eG

Bürgerenergiegenossenschaft

Sitz der Genossenschaft Bingen am Rhein

c/o Dipl. Ing.(FH) Georg Leufen-Verkoyen

Vorsitzender des Vorstandes

Saarstr.20 55424 Münster-Sarmsheim

Email: info@e-n-r.de

Tel: 06721-186011

www.E-N-R.de

Amtsgericht Mainz GenR 40018

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG, Bad Kreuznach

Kto.: 8160279, BLZ 56090000



Vorstand

Vorsitzender des Vorstandes Georg Leufen-Verkoyen

weiterer Vorstand Norbert Burkart

Aufsichtsrat

Peter Magyar, Vorsitzender des AR

Kurt Knittel

Martin Rector

Dieter Schäfer

Klaus Stumm

Aufbau unserer Genossenschaft

In der Genossenschaft haben alle Mitglieder (Genossen) gleiches Stimmrecht. Die Mitgliederversammlung („Generalversammlung“) wählt den Aufsichtsrat, dieser wählt gemäß unserer Satzung den Vorstand. Mitglieder haben einen Genossenschaftsanteil von 100 Euro einzuzahlen, weitere Anteile können erworben werden. Mitglieder haften nur bis zu ihrem Genossenschaftsanteil, es besteht keine Nachschusspflicht. Projekte werden vorzugsweise über Nachrangdarlehen finanziert, welche die Mitglieder direkt am Erfolg des Projektes beteiligen.

Beitrittserklärung

Name, Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Email-Adresse: _____

Tel.: _____

(Name und Anschrift des Beitretenden / Mitglieds)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur BürgerEnergieGenossenschaft Energie Nahe am Rhein eG

Ich beteilige mich mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 100 Euro.

Ich beteilige mich mit weiteren _____ Anteilen in Höhe von je 100 Euro entsprechend _____ Euro.

Ich verpflichte mich entsprechend des § 15 a GenG, die nach Gesetz und Satzung geschuldeten Einzahlungen auf den Geschäftsanteil / auf die Geschäftsanteile zu leisten.

Vor Abgabe dieser Beitrittserklärung wurde mir eine Abschrift der Satzung in der geltenden Fassung durch die Genossenschaft zur Verfügung gestellt.

(Ort; Datum) (Beitretender / Mitglied)

Sollte der Beitretende / das Mitglied noch minderjährig sein, stimme ich seiner Beitritts-/Beteiligungserklärung hiermit zu.

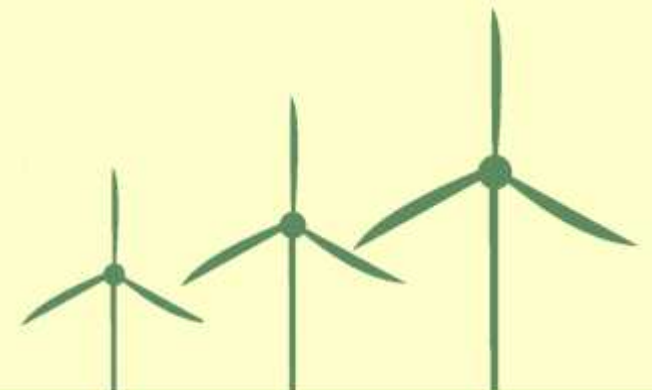
(Ort; Datum) (gesetzlicher Vertreter)



Energie Nahe am Rhein

Energie in Bürgerhand

Energie Nahe am Rhein eG
Bürgerenergiegenossenschaft



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



es freut mich, dass mit „Energie Nahe am Rhein eG“ eine weitere Energiegenossenschaft ins Leben gerufen worden ist. Das unterstreicht die Aufbruchsbewegung, die wir in ganz Rheinland-Pfalz im Bereich der Erneuerbaren Energien beobachten können.

Die Landesregierung unterstützt den Aufbau von Energiegenossenschaften. Sie för-

dert dazu auch das Landesnetzwerk Bürger-EnergieGenossenschaften Rheinland-Pfalz e.V. – LaNEG, das Ansprechpartner für Energiegenossenschaften in Rheinland-Pfalz ist und deren Interessen vertritt.

Bürgerinnen und Bürger geben das Kapital für Investitionen in den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Genau diese Beteiligung ist ein wichtiger Faktor regionaler Wertschöpfung, in dem die Gewinne aus der Energieerzeugung den Menschen vor Ort zugute kommen und deren Finanzkraft stärken. Auch die regionale Wirtschaft profitiert ganz direkt z.B. durch Auftragsvergabe an regional ansässige Unternehmen.

Bürgerinnen und Bürger, kommunale Akteure, die Wirtschaft und die Landesregierung können so das Ziel erreichen, bis 2030 den im Land verbrauchten Strom bilanziell zu 100% aus Erneuerbaren Energien zu gewinnen.

Ich wünsche der neuen „Energie Nahe am Rhein eG“ viel Erfolg und viele neue Mitglieder, die in Investitionen in Erneuerbare Energien einen Beitrag für die Zukunft ihrer Region sehen.

Ihre

Eveline Lemke
Staatsministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Rheinland-Pfalz

Unsere Genossenschaft

Die Bürger-Genossenschaft Energie Nahe am Rhein eG wurde im August 2012 von neun Privatpersonen gegründet. Wir verstehen uns als Gemeinschaft, um die Ziele der Energiewende lokal umzusetzen und ein Zeichen für unsere Zukunft zu setzen.

Hierzu gehören **Projekte und Beteiligungen** im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz. Dies kann z.B. der Erwerb von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien wie die Photovoltaik oder die Windkraft sein oder eine Beteiligung bei Netzen und Konzessionsverträgen. Es kann aber auch eine Beteiligung an der effizienten Lieferung, Speicherung oder Verteilung von Energie sein.

Für die Region

Wichtig ist uns, dass neben den Mitgliedern auch die Region profitiert, wir streben hierzu auch die **Kooperation mit heimischen Firmen und Kommunen** an. Umso mehr Bürger oder auch Unternehmen, Kommunen sich beteiligen, umso mehr Projekte können dann auch umgesetzt werden. Die Unternehmung Genossenschaft bietet hierzu ein **demokratisches** Beteiligungsmodell, welches seit über 150 Jahren zeigt, dass es erfolgreich funktioniert.

Genosse sein ab 100 Euro

Durch die Begleitung durch einen Prüfverband ist auch das Insolvenzrisiko gering. **Der Mindest-Genossenschaftsanteil beträgt 100 Euro.** Die Höhe der Genossenschaftsanteile ist unbedeutend für die Entscheidungsfindung, jedes Mitglied hat nur eine Stimme bei der Generalversammlung. Jedes Genossenschaftsmitglied hat zusätzlich die Möglichkeit, sich wirtschaftlich an den einzelnen Projekten über ein Nachrangdarlehen zu beteiligen. So ist sichergestellt, dass auch unterschiedliche Schwerpunkte und Beteiligungstiefen gesetzt werden können.

Haftung ist auf die Beteiligung begrenzt

Generell gilt, dass es keine Haftung über die jeweilige persönliche Beteiligungssumme hinaus gibt. Damit ist das wirtschaftliche Risiko auf die Beteiligung begrenzt.

Unsere Projekte

Die Genossenschaft strebt an, mit Projekten des Klimaschutzes die Ziele der Genossenschaft auf den Gebieten Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu erreichen.

Bürgerwindpark Kandrich II zum Start

Ein erstes Projekt der Genossenschaft war in 2013 die Beteiligung am **Bürgerwindpark Kandrich II**, wo auf Waldflächen der Kommunen Ingelheim, Bingen und Oberdiebach in einem Gemeinschaftswindpark bis zu 10 Windenergieanlagen vom Typ Enercon E 101 unter Beteiligung der Rheinhessischen Energieversorgung/Thüga, der GEDEA Windenergieanlagen Kandrich KG und der Stadtwerke Bingen errichtet werden. Zur Bündelung der Beteiligungswünsche unterhalb von 5.000 Euro erwarb die Genossenschaft einen Kommanditanteil in Höhe von 150.000 Euro. Die Beteiligung der Genossenschaft wurde über Nachrangdarlehen der Genossen ab 100 Euro finanziert. Die Darlehensgeber haben damit direkt an allen Ausschüttungen teil, sind damit also direkt am Erfolg des Windparks beteiligt.

Weitere Projekte

Die Genossenschaft wird sich um weitere Projekte bemühen, die dem Ziel der Bürgerenergiegenossenschaft dienen, nämlich Projekte und Beteiligungen zur Planung, Projektierung, Bau und dem Betrieb von Anlagen zur Gewinnung, Bereitstellung, Verteilung und Lieferung von Energie, speziell im Bereich der regenerativen Energien umzusetzen. Mögliche Projekte sind die Beteiligung beim Direktvertrieb von Strom aus den Windenergieanlagen und Direktvermarktung in der Region zu einem attraktiven Preis. Weitere Möglichkeiten werden gesehen im PV-Bereich, in der Beteiligung an Stromkonzessionsverträgen und Stromnetzen. Und zwar dort, wo weder Kommune noch Private oder gewerbliche Betriebe aktiv werden.

Da die Mitglieder der Genossenschaft teils beruflich oder privat eng mit dem Thema Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien verbunden sind, besteht die Möglichkeit, kurzfristig interessante Projekte aufzugreifen.

